

Zweites Vernetzungstreffen: Keine Videoaufnahmen auf Demos

Mittwoch, 23. Januar 2013 um 19.30 Uhr

Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, Berlin (Vorderhaus, 2. Etage)

Nach einem Aufruf der HU Berlin-Brandenburg hat sich am 9. Januar ein Bündnis gegründet, dass die geplante Ausweitung der Videoüberwachung von Demos verhindern will.

An dem Bündnis wollen sich viele Einzelpersonen und Organisationen beteiligen. Geplant sind verschiedene Aktionen (Stellungnahmen, Info- und Podiumsveranstaltungen, Demos, Kunstaktionen), um das Thema in die öffentliche Diskussion und Kritik zu bringen.

Erste Ideen bestehen bereits. Genauer soll geplant werden auf dem 2. Bündnistreffen

Am 23. Januar um 19.30 Uhr

Im Haus der Demokratie und Menschenrechte,

Vorderhaus, 2. Etage

Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Gute Ideen, Tatkraft und/ oder Interesse an den Aktionen sind gefragt. Sprechen wollen wir über folgende Themen: Wer beteiligt sich (neu oder bereits bekannt) an dem Bündnis? Wie wollen wir unser Bündnis nennen? Wann und wie wollen wir mit dem Bündnis an die Öffentlichkeit treten? Welche Aktionen wollen wir machen?

Hintergrundinfos

CDU und SPD haben einen Gesetzentwurf vorgelegt, um eine anlasslose Videoüberwachung von Demos in Berlin einzuführen. Die Aufnahmen sollen angeblich der Lenkung und Leitung von Versammlung dienen. Voraussetzung ist allein, dass es sich um eine große oder unübersichtliche Demo handelt. Diese schwammigen Begriffe öffnen Missbrauch Tür und Tor. Zudem lehnen wir die Lenkung und Leitung unserer Versammlungen ab und bestehen auf unser Selbstbestimmungsrecht. Die Aufnahmen schrecken potentielle Teilnehmer nur ab.

<https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2013/zweites-buendnistreffen-keine-videoaufnahmen-auf-demos/>

Abgerufen am: 08.05.2024